

Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei** im blauen Hocht. **A. Maue.**  
 Marienstraße 9. **Wells Rheinische Restauration** **Neudnitzer Straße 2.**

empfehlen für heute Abend **Hindertopfbraten** mit **Schwäbische Späzen**, kalte und warme Speisen.  
**NB.** Lagerbier auf **Eis** so wie das **Weißbier** ff. ist sehr zu empfehlen. **Carl Well.**

**Heute Abend** **Allerlei mit Cotelettes** und jungem **Suhn** nebst einem feinen Glas Bier auf **Eis**,  
 wozu ergebenst einladet **Witwe Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
**Witwe Küster, Johannisgasse 12 u. 13.**

**Heute Schlachtfest.** Zugleich empfehle ich meinen **Mittagstisch** in und außer dem Hause à Portion 3 **W.**  
**NB.** Braun- u. Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet **L. Behringer, Schützenstraße 19.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag **Topfbraten** und **Schweinsknöchelchen** mit thüringer  
 Klößen und noch verschiedene andere warme Speisen, wozu ergebenst  
 einladet **NB.** Morgen Abend **Speckkuchen.** **A. Heysler.**

**Heute** zum **Mittagstisch Sauerbraten** mit **Klößen** und alle **Abende Kartoffeln** mit **Haring**,  
 es ladet ergebenst ein **Ernst Weber, Schützenstraße Nr. 8.**

**Heute Abend** **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet  
**F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

**Heute Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet  
**J. Bänder, Thonbergstraßenhäuser 54.**

**Heute Abend** ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein  
**Wilh. Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 3.**

**Thonberg.** Heute Freitag von **Abends 6 Uhr an Speckkuchen.**

**Heute früh Speckkuchen** **z.** **Dresdner Felsenkellerbier** ff.  
**C. Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen.** Auch ist wieder eine frische Sendung angekommen von Lagerbier, aber wie das  
 schönste Bayerische; wer sich davon überzeugen will, der sei so freundlich und bemühe sich **Preussergäßchen Nr. 6.**

**Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen** bei **J. G. Zill im Tunnel.**

**Speisehalle Thomaskirchhof Sack Nr. 8.**  
 Heute **Schinken** und **Klöße** Portion  $\frac{2}{3}$  **W.**

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute **Abend Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**W. Hahn.**

**Heute ladet zum Schlachtfest**

so wie einem ff. Lagerbier auf **Eis** gelagert freundlichst ein  
**M. Lucius, Kirchstraße Nr. 4.**

**Heute Schlachtfest** bei **H. Bothe,**  
 Hospitalstraße 26.

**Gasthof zum Helm in Eutrißsch.**

Heute Freitag ladet zu **Schweinsknochen** und **Klößen**  
 ergebenst ein **Julius Jaeger.**

**\* Gosenthal. \***

Heute Freitag **Schweinsknochen** mit **Klößen**, ff. Gose  
 und f. Lagerbier. **Carl Bartmann.**

**Jacobs Restauration**

ladet heute zu **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Biere** ff. ergebenst ein.

**Restauration von F. L. Schulze**

in **Vindenu** ladet heute zu **Speckkuchen**, neuen **Kartoffeln** mit  
**Haring**, ff. **Bieren** ergebenst ein. Morgen **Schlachtfest.**

**Speckkuchen** nebst **Thüringer Wobnkuchen** empfiehlt  
**J. Ch. Roth** in **Eutrißsch.**

**Goldnes Lämmchen.** Heute **Nachmittag** ladet wieder  
 zu **Speckkuchen** freundlichst ein **Hönlke.**

**Speckkuchen**

empfehlen für heute früh **Friedrich Keil, Universitätsstraße.**

**Heute früh 8 Uhr Speckkuchen**

beim **Bäckermeister Böhmer, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Verloren** wurde am 17. gegen **Abend** aus der **Färberei** von  
**Spindler**, über den **Kopfplatz**, **Glockenstraße** bis in die **Friedrichs-**  
**straße** schwarzes **Band** mit **lila Tupfen** und **Blümchen**. Gegen  
 Belohnung **Friedrichstraße 26** parterre abzugeben.

**Verloren** wurde am **Dienstag** **Abend** in der **9. Stunde** ein  
**Cigarettenetui**, enthaltend eine **Aufenthaltskarte** lautend bis zum  
**22. d. M.** und noch einige andere **Papiere** von **Werth**. Abzu-  
 geben gegen **Belohnung** **Kupfergäßchen 3** in der **Restauration.**

**Verloren ein Schlüssel.** Gegen **Belohnung** abzugeben  
**Königsstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.**

**Verloren** wurde gestern **Mittags** vom **Markte** bis an den  
**Königsplatz** ein **goldenes Armband**, breite **Glieder**. Der **ehrliebe**  
**Finder** wird **gebeten**, selbiges gegen **Dank** und **angemessene Be-**  
**lohnung** im **deutschen Haus** abzugeben.

Ein **Schlüssel** ist am **Abend** des **17ten** in einer **Droschke** vom  
**Magdeburger Bahnhof** bis zur **Eisterstraße Nr. 8** verloren ge-  
 gangen. Wer denselben **Eisterstraße Nr. 8, 2 Treppen** abgibt,  
 erhält eine **Belohnung.**

Sollten **2 Bände** „**Erzählungen von Zschokke**“, im **Laufe** des  
**Monat Mai** von einem **Diener** irgendwo **irrtümlich** abgegeben  
 oder **zurückgelassen** worden sein, so **bittet** man dieselben gegen **Be-**  
**lohnung** abzugeben bei **Hennig, Sporerg. 4** im **Hofe 2 Tr.**

**Entflogen** ein **Canarienvogel**, **Sänger**. Gegen **Belohnung**  
 abzugeben **Lurgensteins Garten Nr. 2, 2 Treppen hoch.**

Ein **grüner Canarienvogel** mit **gelbem Flecken** auf dem **Kopfe**  
 ist **entflogen**. **Wiederbringer** erhält **20 W** **Belohnung** **Rosenthal-**  
**gasse Nr. 18/19, 2 Treppen hoch.**

**Gefunden** wurde ein **Holzstock** nebst **Probedruck** in der **Größe**  
 von  $4\frac{1}{2}$  **Zoll** im **Quadrat** und ist in **Empfang** zu nehmen  
**Katharinenstraße Nr. 16, im 2. Hof 1 Treppe hoch.**

**Zugelaufen** ist mir ein **schwarzer Pudel** mit **weißer Brust**.  
 Gegen **Futterkosten** und **Insertionsgebühren** abzuholen beim **Butter-**  
**händler Schlegel** in **Grimma.**

**Entgegnung.**

(Die Ausstellung der Turnhallenpläne betreffend.)

Der **Verfasser** der **Entgegnung** über den in **Nr. 189** d. **Bl.**  
 ausgesprochenen **Wunsch**: „**der verehrte Stadtrath** allhier möge im  
**Interesse** **reeller Concurrenten** die zur **Turnhallen-Concurrenz**  
**eingegangenen Pläne** ausstellen lassen“, muß wohl **völlige Un-**  
**wissenheit** in **dergleichen Angelegenheiten** besitzen. **Es** **sieht** **doch**  
**Jedermann** ein, daß **es** **jedem Concurrenten**, **der** **bei** **dergleichen**  
**Arbeiten** **ehelich** **zu Werke** **geht**, **nur** **wünschenswerth** **sein** **kann**,  
 wenn **er** **die** **Ideen** **seiner** **Collegen** **sieht**, **und** **wird** **wohl** **der** **ver-**  
**ehrte Stadtrath**, **wie** **der** **Verfasser** **unsinnigerweise** **ansührt**, „**erst**  
**die** **Concurrenten** **um** **Erlaubniß** **der** **Ausstellung** **bitten** **zu** **müssen**“  
**nicht** **nöthig** **haben**, **sondern** **wird** **gewiß** **diesmal** **nur** **das** **thun**,  
 was **in** **diesen** **Fällen** **überall** **üblich** **gewesen** **und** **den** **nicht** **weniger**  
 als **gerechten** **Ansprüchen** **der** **Betheiligten** **entsprechend** **ist**. **Der**  
**verehrte Stadtrath** **hat** **im** **Programm** **nur** **3** **technische** **Preisrichter**  
 zur **Entscheidung** **der** **Pläne** **bestimmt** **und** **es** **bleibt** **somit** **Publicum**  
 oder **auch** **Laien** **nichts** **zu** **bestimmen.**

**Herr Nidel** wird **freundlichst** **ersucht**, die **Aufführung** am  
**21. Juli** **zu** **verschieben.**

**Mehr inactive Mitglieder.**